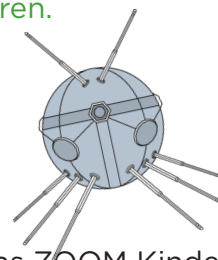


ZOOM MITMACHAUSSTELLUNG

Für Kinder von 6 bis 12 Jahre

So unterschiedlich die Themen der Mitmachausstellungen auch sind, immer knüpfen sie unmittelbar an den Alltag unserer jungen Besucher*innen an. Dem **Hands-On Prinzip** folgend können an einer Vielzahl von Mitmachstationen die unterschiedlichen Facetten des Ausstellungsthemas spielerisch erforscht und Inhalte buchstäblich begriffen werden. Dabei ist für das ZOOM Kindermuseum bezeichnend, dass die **bestmögliche inhaltliche Vermittlung** besonders eng an eine **künstlerisch anspruchsvolle Umsetzung** geknüpft ist.

Über die räumliche Gestaltung werden wesentliche Inhalte und Bedeutungen transportiert. Das ZOOM Kindermuseum entwickelt und realisiert seine Ausstellungen gemeinsam mit **Künstler*innen, Spiele-entwickler*innen, Wissenschaftler*innen, Architekt*innen** und unter Einbeziehung **pädagogischer Fachexpert*innen**. Ziel der Mitmachausstellungen ist es, Wissen zu vermitteln sowie Kreativität, Kritikfähigkeit und Eigenständigkeit im Denken und Handeln der Kinder zu fördern. Im Vordergrund steht das **Lernen durch Spielen und Experimentieren**.



WILLKOMMEN IN DER ZUKUNFT!

Eine Mitmachausstellung für Kinder von 6 bis 12 Jahre

Wir alle diskutieren die Zukunft unserer Gesellschaft und unseres Planeten. Das ZOOM Kindermuseum eröffnet einen spielerisch leichten Zugang zu diesem komplexen Thema, indem die Zukunft in der neuen Mitmachausstellung bereits begonnen hat. So können unterschiedliche Möglichkeiten eines zukünftigen Alltags während des 90-minütigen Ausstellungsaufenthalts an Hands-On Stationen und in künstlerischen Workshops mit allen Sinnen entdeckt werden. Dafür hat das ZOOM Künstler*innen, Wissenschaftler*innen und Expert*innen aus den verschiedensten Bereichen dazu eingeladen, ihr Wissen und ihre Zukunftsvisionen einzubringen.

Wie entscheidend auch für die Ausstellungskonzeption Nachhaltigkeitsaspekte und eine ressourcenschonende Produktion waren, zeigt sich gleich zu Beginn der Ausstellung. In Kooperation mit dem Naturhistorischen Museum Wien erfährt dessen digitales Planetarium eine ganz besondere Nachnutzung. Verwandelt in ein Raumschiff, können die Besucher*innen als Bionaut*innen damit ins Weltall reisen. Der Blick auf die einzigartige und schätzenswerte Erde und ihre Nachbarplaneten wird zu einem besonderen ZOOM Erlebnis. Die Bionaut*innen können unterschiedlichste Lebensräume auf der Erde ansteuern, ihre Schönheit erkunden und sich über die Besonderheiten vor Ort informieren.

Wieviel Spaß es macht aktiv an Zukunftsperspektiven zu partizipieren, wird durch die Ausstellungsarchitektur von AKT räumlich erfahrbar. Nach ihrem Beitrag als Vertreter*innen Österreichs auf der Architekturbiennale in Venedig, arbeitet das Architekturkollektiv nun im ZOOM an der Schnittstelle von Philosophie und Architektur; erstmals im Kontext der Kinderkultur. In ihrer Installation aus unterschiedlichen Gängen in die Zukunft, lädt AKT die Besucher*innen dazu ein über die Beiträge verschiedener Künstler*innen und mit vollem Körpereinsatz die Vielschichtigkeit des Themas zu erleben.

In der ZOOM Blue-City werden im Rahmen eines künstlerischen Upcycling-Workshops Berge gebrauchter Blue-Jeans in ein raumgreifendes Dschungel-Kunstwerk verwandelt. Im Future-Lab ist Natur mit Technik, Kunst und Wissenschaft verknüpft. Dort kann mit nachwachsenden Rohstoffen, Aquaponik oder Roboterpflanzen experimentiert werden. Eine Rhythmus-Maschine in einem Unendlichkeitsraum will im Beat gehalten werden. Dafür müssen Impulse gegeben und Zukunftspotenzial abgerufen werden. Im Global Ticket Services Vienna des Künstler*innenkollektivs Time's Up sind die Besucher*innen dann im Jahr 2047 angekommen. In einer Zukunft ohne Landesgrenzen warten überall auf der Welt völlig neue Berufe. Sie können ausgewählt und mit futuristischen und ökologisch nachhaltigen Fortbewegungsmitteln angesteuert werden. Die visionäre Kraft von Zukunftsbildern der Film- und Kunstgeschichte laden im Zukunftskino zum Staunen ein.

STATEMENTS

zur ZOOM Mitmachausstellung und dem ZOOM Kindermuseum

Andrea Zsuty, Direktorin ZOOM Kindermuseum

*„In welcher Welt werden und möchten wir in Zukunft leben? Und wie können wir, statt uns von Dystopien entmutigen lassen, gemeinsam kreativ an Utopien arbeiten? In der neuen Mitmachausstellung begegnen wir spielerisch und lustvoll diesen Herausforderungen und legen über künstlerische Ansätze Zuversicht in die Gestaltbarkeit der eigenen Zukunft. So wird mittels der Nachnutzung des digitalen NHM Planetariums eine fantastische Reise von der Erde ins All und wieder zurück möglich. Die visionären Ansätze des Architekturkollektivs AKT, das nach einem kraftvollen Aufruf zur gesellschaftspolitischen Partizipation auf der aktuellen Architekturbiennale in Venedig im Kindermuseum Station macht, bieten den szenografischen Rahmen der Ausstellung und machen eine gemeinsame Zukunft mit allen Sinnen begreif- und begehbar. Times Up, das Künstler*innenkollektiv aus Linz, lassen die Kinder in Rollenspielen zukünftige Berufe und Mobilitätsszenarien in einer künstlerischen Raumgestaltung erfahren. Ich bedanke mich bei allen Künstler*innen, Gestalter*innen, Expert*innen, Partner*innen und bei meinem Team für die bereichernde und vertrauensvolle Zusammenarbeit, die unseren Besucher*innen wieder ein fantastisches ZOOM-Erlebnis ermöglichen.“*

Christian Ganzer, Bereichsleiter und Kurator ZOOM Mitmachausstellung

*„Mit unserer neuen Mitmachausstellung wollen wir Kindern und Jugendlichen Lust auf die Zukunft machen. Wir haben gemeinsam mit vielen Künstler*innen und Expert*innen Erfahrungsräume gestaltet, die den Kindern unterschiedliche Perspektiven auf zukunftsrelevante Themen möglich machen. So können sich die Kinder zusammen mit den ZOOM Vermittler*innen unbeschwert und spielerisch mit Zukunftsfragen auseinandersetzen. Die Kinder sollen dabei Vertrauen in ihre Kompetenzen gewinnen und für ein kritisches, konstruktives und gemeinsames Agieren für die Zukunft sensibilisiert werden.“*

Christoph Wiederkehr, Wiener Vizebürgermeister und Stadtrat für Bildung und Jugend

„Die Kinder erlernen in der neuen Ausstellung spielerisch, wie man das Leben nachhaltig gestalten kann und welchen positiven Einfluss jeder von uns haben kann. Wie kann man seine eigene Meinung ausdrücken? Partizipation ist auch hier das Stichwort und die Methoden, die hier im ZOOM Kindermuseum genutzt werden um den Kindern dieses Wissen zu vermitteln, lassen mich selbst erstaunen. Das ZOOM Kindermuseum ist ein Beispiel für gelungene Bildungsarbeit. Und Bildungsarbeit wird hier ganz klar zum Bildungsspaß.“

Veronica Kaup-Hasler, Wiener Kulturstadträtin

„Die Zukunft gehört jenen, so sagte es Menschenrechtsaktivistin Eleanor Roosevelt, die an die Wahrhaftigkeit ihrer Träume glauben. Den Kindern für die herausfordernde Welt von Morgen also positive Visionen statt Ängste sowie Zutrauen in eigene Gestaltungsmöglichkeiten mitzugeben, ist dringend notwendig. Ich danke dem ZOOM, dass es in der Mitmachausstellung ‚Willkommen in der Zukunft!‘ Träume, Utopien und Wissenschaft gemeinsam denkt und die kindliche Neugier und Begeisterung für den faszinierenden Planeten Erde mit der Sensibilisierung für seine Lebensräume und Ressourcen verknüpft. Mit der Förderung von Kreativität und dem Wecken des Forschergeistes werden die Kleinsten unserer Gesellschaft auf diese Weise schon jetzt spielerisch zu Gestaltern der eigenen Zukunft.“

STATEMENTS

zur ZOOM Mitmachausstellung und dem ZOOM Kindermuseum

Thomas Gangl, CEO der Borealis AG Hauptsponsor und Ausstellungspartner des ZOOM Kindermuseums

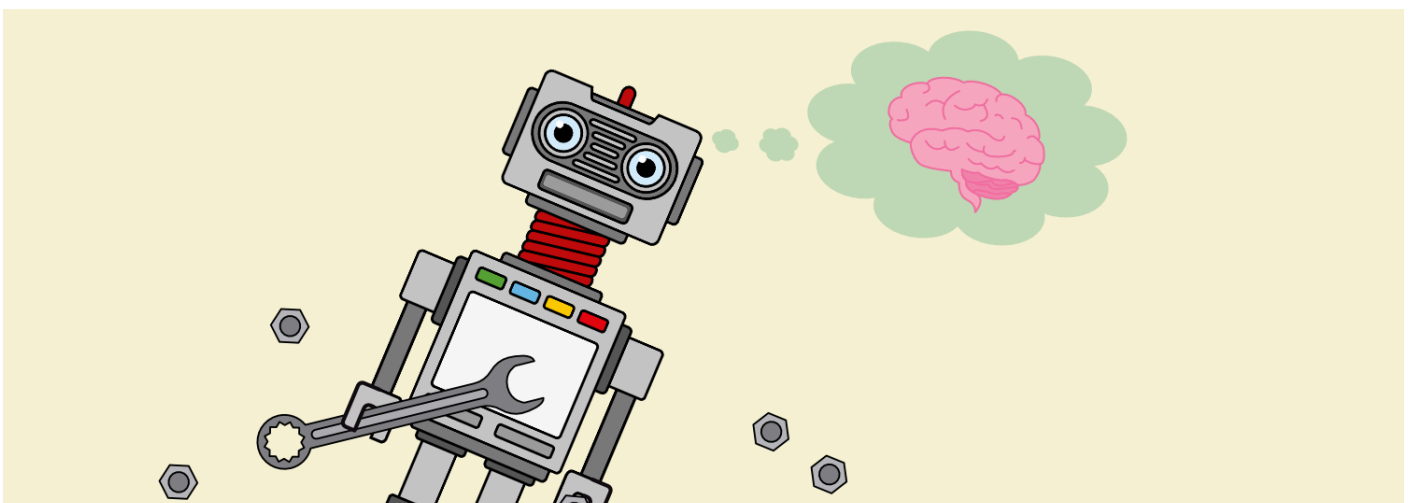
„Junge Menschen von heute werden mit immensen Herausforderungen konfrontiert sein. Mit frühzeitiger Auseinandersetzung und Bildung können Kinder lernen, originelle Lösungen für die Erhaltung und Unterstützung einer gesunden Umwelt zu finden. Bei Borealis sind wir besonders stolz darauf, durch unsere langjährige Partnerschaft mit dem ZOOM Kindermuseum die Revolution in Richtung Nachhaltigkeit und einer positiven Zukunft zu unterstützen. In der neuen Mitmachausstellung „WILLKOMMEN IN DER ZUKUNFT!“ wird mit spannenden interaktiven Stationen und Workshops zu einer gesunden Wertschätzung der Natur angeregt und den teilnehmenden Kindern die Konsequenzen ihres Handelns vermittelt. Gemeinsam können wir für eine positive Zukunft sorgen.“

Katrin Vohland, Generaldirektorin des Naturhistorischen Museum Wien, Kooperationspartner

„Es freut mich sehr, dass unser virtuelles Planetarium weiter genutzt werden kann und einen Platz im ZOOM Kindermuseum gefunden hat. Nachhaltigkeit und ein sparsamer Einsatz von Ressourcen ist auch im Naturhistorischen Museum Wien ein Kriterium, ohne das es nicht mehr geht. Mögen viele Kinder in der neuen Mitmachausstellung um die Erde reisen und das Wunder des blauen Planeten von oben genießen. Es ist wichtig, schon von klein auf zu erkennen, wie dünn und verletzlich die Hülle der Erde ist und wir sehr schonend mit ihr umgehen müssen.“

Nicole Berger-Krotsch, Vorstandsvorsitzende ZOOM Kindermuseum

*„Uns Menschen fasziniert die Zukunft: die Zeit die vor uns liegt; wir haben Hoffnungen, Träume und fürchten manches Mal die Ungewissheit. Gerade als Kind malt man sich oft aus wie es sein wird, wenn man älter ist. Man wünscht sich, man könnte die Zeit nach vorne drehen. In der Zukunft vermuten wir einen Ort, an dem sich unsere Ideen und Wünsche erfüllt haben. In Zukunft, hoffen wir, soll es durch den immensen Fortschritt von Wissenschaft und Technik für uns alle leichter werden. Aber wie wird es wirklich sein? In unserer neuen Mitmachausstellung begrüßen wir zusammen mit den Kindern die Zukunft! Gemeinsam bauen wir an einer gerechteren Welt und achten auf die Ressourcen der Erde, „then there is no planet b“! Ich lade alle Kinder, Eltern und Pädagog*innen auf das Herzlichste ein, mit uns in die Welt der Zukunft einzutauchen. Das wunderbare Team im ZOOM Kindermuseum hat wieder großartige Arbeit geleistet, wofür ich mich aufrichtig bedanken möchte. Die Kinder werden fantastische Dinge erleben können!“*



FOTOS der ZOOM Mitmachausstellung



AUSSTELLUNGSTEAM

Kuratierung

Christian Ganzer

Produktion

Johannes Franz-Figeac

Architektur

AKT

Grafik

Theresa Hattinger

Bauten

Deko Trend

Elektrik

Willi Gasser

Ausstellungstexte

Christian Smetana

Ausstellungsbeiträge

Lisa Bauer

Dominikus Guggenberger

Michael Hammerschmid

Gregor Handl

Tina Handl

Jakob Krinzinger

Evi Leuchtgelb

Mathias Müller

Patrick Salutt

Perihan Seifried

Christian Seifried

Barbara Stieff – TEXTOUR

Michi Silbergasser

July Skone

Michael Strohmann

Gabriel Stöckle

Sophie Tromp

Time´s Up in Zusammenarbeit mit

Astrid Benzer, Florian Kofler, Silke Müller

und Florian Sedmak

Vermittlungskonzepte

Gregor Handl

Indira Handl

Laura Orgonyi

Marija Ostojic

Tabea Nothnagel

Ulla Szwajor

Programmpartner

BEST – Bioenergy and Sustainable Technologies

Bluetech Systems

Bundesministerium für:

Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität,
Innovation und Technologie

Kunst, Kultur, öffentlicher Dienst und Sport
Bildung, Wissenschaft und Forschung

Hut & Stiel

Lagerhaus Schwechat

Meva

MM-Group

Naturhistorisches Museum Wien

Technische Universität Wien, Fakultät für Elektro-
technik und Informationstechnik

Universität Wien Wiener Kinderstudien, Stadt- und
Umweltpsychologie, Forschungsverbund Umwelt

und Klima

ÖGUT – Österreichische Gesellschaft für Umwelt
und Technik

Österreichisches Filmmuseum

Karel Zeman Museum

Dank an

Lukas Becht

Blün

Ahmadullah Dost

Michael Funk

Alexandra Graupner

Bernd Lötsch

Barbara Meinx

SchnittBogen

Ulla Szwajor

Volkshilfe Wien

Nina ZARBACH